

ju 7. u. 27102

Herrn Fritz Lemmermeyer

Wipfelfelder




Wien I.
Noblengasse 4.






Geschwister Goos und Freund!


Meine körgeligen Übel sind leider von der
 Art, daß sie mich meistens nicht einmal
 von einem selben Punkte zum andern, geschweige
 von einem Tage zum andern verweilbestimmen
 läßt. Alles hängt von Eintritt der täglichen
 Nervenanfalle ab, und von dem obgleich in
 bemerkenswerthen Schwankungen ich mit meinem
 Zustande verbundenen gewöhnlichen Kalauer der
 Fingerwelt. Sie fast am meisten kritische
 Zeit für mich ist die von 12-3 Uhr; ich
 bringe Sie regelmäßig in Letzter zu, was ich
 auf mein Maß voraussetze; unbedingt Rücksicht
 ist mir da geboten und die Führung eines
 Gesessenen fällt mir schwer. Ich würde Sie
 also bitten, falls Sie nach dem Gesagten



Ich darf erpflücken, auf der Dienreise bei
mir (Kassapflichtige 6, 3. Pkt) einzutreffen,
nicht vor 3 1/2 Uhr zu kommen. Wenn dem
Erfinden des Augenblicks wird es dann leider
abgehen müssen, wie lange ich das Wagnis
einer Unterredung mit Ihnen werden können
können. Im Allgemeinen ist meine Leistungsfähigkeit
in dieser Angelegenheit gering, da mich
ein längeres befristetes Gefährde mehr als mir
zutraglich anzusehen pflegt.

Im Ueberflusse einer Litter. Ich bewillige das
Wort: „Die Gesetze von Österreich. Ein Leitged
zur Adelsgesetzlichen Niederösterreich. Von
Prof. G. J. Gries. Wien, Verlag des Vereins
für Landeskunde von Niederösterreich.“ Dies
Buch kostet im Buchhandel 3 fl; in der Bauerei




Das genannte Ararint (Erzeugungsziffer Nr 13)
ist ab nun 2 fl zu haben. Würden Sie
mir nun Ihre Gefälligkeit zeigen können,
das Werk für die beiliegenden 2 fl in der
befagten Anzahl zu kaufen und mir dafür
mitzubringen? Sollten Sie aus was immer
für einem Grunde in Graz nicht Geld weise,
so würde vielleicht Lorenz Strohs so gütig
sein, das Geschäft als Postarbeit an mich
weiter zu lassen.

Ich glaube, Sie gewinnen unter allen Umständen
dabei, wenn Sie in Graz ein wenig weisere
mit der aufsergewöhnlichen Fahrt von Wien nach Triest
nicht in vielen Tagen zurücklegen.

In värmster Hochachtung

Ihr

Graz d. 8. April 86.

Robert Harnesberg

